

**200T**  
5217 / 7217

---

### Das Praktische und Magische vereint.

---

Der KODAK VISION2 200T Color Negative Film 5217/7217 zeichnet sich durch außerordentliche Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit aus. Er liefert eine ausgezeichnete Bildstruktur unter den verschiedensten Lichtbedingungen. Der KODAK VISION2 Color Negative Film 200T erlaubt Ihnen sogar, Szenen für digitales Compositing aufzunehmen. Das Resultat sind präzise belichtete Kanten, womit Special Effects effizienter und präziser hergestellt werden können.

Die Filme der KODAK VISION2 Familie sind die ersten aus einer Produktlinie, die ganz spezifisch sowohl für Film als auch für digitale Postproduction ausgelegt wurden. Darüber hinaus zeichnen sich alle KODAK VISION2 Filme durch natürliche Hauttöne sowie durch feine Details für weiße Lichter und Schatten aus und behalten über den gesamten Belichtungsbereich hinweg volle Neutralität bei. Auf diese Weise ist eine hohe Gleichmäßigkeit von der Aufnahme bis zur Postproduction gewährleistet. KODAK VISION2 200T Film.

KODAK VISION2 200T Film. Ihre Geschichte voll und ganz erzählt - nahtlos.

---

## KODAK VISION2 200T Color Negative Film 5217 / 7217

---

[www.kodak.com/go/motion](http://www.kodak.com/go/motion)

---



3

4

1

2

**BELICHTUNGSDATEN****des Originalnegativs:**

Objektiv: PANAVISION Primo 27 mm

Filter: 85

Blende: T5.6

Beleuchtung

Hauptlicht = 3443 Lux

Farbtemperatur = 4300 K

Die Blendenangaben auf dem Foto sind Objektmessungen.

1 -1,5 Blenden 2 -1,2 Blenden 3 -0,5 Blenden 4 -0,1 Blenden 5 +1,2 Blenden 6 +2,3 Blenden

**Schichtträger**

Azetat-Sicherheitsunterlage mit ablösbarer Lichthofschutz-Rückschicht.

**Dunkelkammerbeleuchtung**

Keine Beleuchtung. Den belichteten Film in absoluter Dunkelheit handhaben.

**Entwicklung**

ECN-2-Prozess. Die Entwicklungskosten sind nicht im Filmpreis enthalten.

**Lagerung**

Unbelichteten Film bei 13 °C oder niedriger lagern. Lagerung länger als 6 Monate bei -18°C. Belichteter Film ist unverzüglich zu entwickeln. Entwickelter Film – Langzeitlagerung bei max. 2 °C und 15 bis 30 % relativer Luftfeuchtigkeit. Wir empfehlen die KODAK Molekular-Sieb-Methode. Kurzzeitlagerung („aktive“ Lagerung) bei max. 21 °C oder niedriger und bei 40 bis 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

**Belichtungsindex (EI)**

Glühlicht (3200 K)—200/24° Tageslicht (5500 K)—125/22° (mit KODAK WRATTEN Gelatinefilter Nr. 85)

**LAD-Kontrollmethode (Laboratory Aim Density)**

Die Lichtbestimmung der Negative sollte relativ zur Laboratory Aim Density (LAD) vorgenommen werden. Kodak liefert die LAD Testfilme und stellt alle Anwendungsinformationen zur Verfügung.

**Farbwiedergabe**Dieser Film ist für die Belichtung mit Glühlicht (3200 K) eingestellt. Belichtung mit Glühlicht, das eine etwas höhere oder niedrigere Farbtemperatur aufweist ( $\pm 150$  K) ist ohne Korrekturfilter möglich, da die endgültige Farbwiedergabe beim Kopieren bestimmt wird. Für andere Lichtquellen sollten die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Korrekturfilter verwenden.**Postproduction-Informationen**

Die Überspielung von Negativen auf Videoband sollte mit einem Abtaster erfolgen, der durch entsprechende Telecine Analysis Filme (TAF) eingemessen wurde. Kodak liefert die TAF Messfilme innerhalb des KODAK Telecine Toolkits und stellt alle Anwendungsinformationen zur Verfügung. Eine optimale Übertragung des auf dem Filmnegativ eingefangenen Looks ermöglicht das neue KODAK Telecine Calibration System. Coloristen erhalten hierdurch eine präzise Vorlage des Negativbildes im Abtaster und können somit eine sehr filmische Überspielung/ Farbkorrektur durchführen. Die von den Kameraleuten beabsichtigten Farb- und Lichteckeffekte sowie Schatten- und Lichterdetails bleiben so erhalten, wie das Negativ sie aufgezeichnet hat.

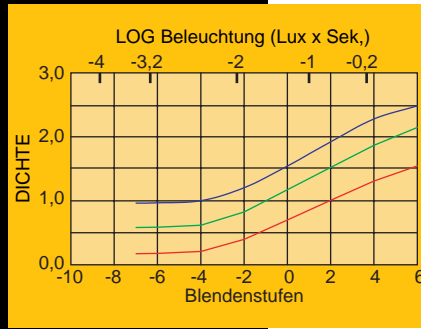
LICHTQUELLE	KODAK FILTER VOR DER KAMERA*	BELICHTUNGSINDEX
Glühlicht (3000 K)	WRATTEN Gelatine Nr. 82B	125/22°
Glühlicht (3200 K)	ohne	200/24°
Glühlicht Photoflood (3400 K)	ohne	200/24°
Tageslicht (5500 K)	WRATTEN Gelatine Nr. 85	125/22°
Hochintensitäts-Bogenlampe „Weißkohle“	WRATTEN Gelatine Nr. 85B	80/20°
Hochintensitäts-Bogenlampe „Gelbkohle“	Farbkompensationsfilter 20Y	125/22°
OPTIMA 32	ohne	200/24°
Vitalite	WRATTEN Gelatine Nr. 85	125/22°
Leuchtstofflampe „Kaltweiß“†	WRATTEN Gelatine Nr. 85 +10M	80/20°
Leuchtstofflampe „Kaltweiß Deluxe“†	WRATTEN Gelatine Nr. 85C +10R	125/22°
Tageslicht-Entladungslampe (HMI)	WRATTEN Gelatine Nr. 85	125/22°

\*Dies sind nur ungefähre Korrekturangaben. Endgültige Korrekturen können beim Kopieren vorgenommen werden.

†Dies sind Ausgangsempfehlungen für Testaufnahmen. Bei unbekanntem Leuchtstofflampentyp werden Testaufnahmen mit dem KODAK Farbkompensationsfilter CC40R und dem Belichtungsindex (EI) 100/21° empfohlen.

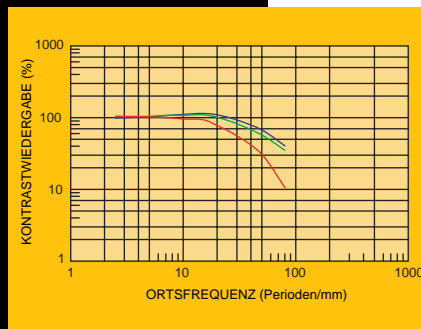
### FILMKENNLINIEN >

Der Mittelpunkt („0“) auf der X-Achse entspricht einer normalen Belichtung einer Graukarte mit 18 % Lichtremission in der roten, grünen und blauen Schicht des Films. Ein „90 % Weiß“ liegt um 2 1/3 Blenden höher als die Normalbelichtung, und darüber liegt ein Spielraum von mindestens 2 1/2 Blenden zum Belichten besonderer Spitzenlichter. Ein „3 % Schwarz“ liegt um 2 2/3 Blendenstufen niedriger als die Normalbelichtung. Darunter liegt ein Spielraum von mindestens 2 1/2 Blenden zum Belichten von Schattendetails.



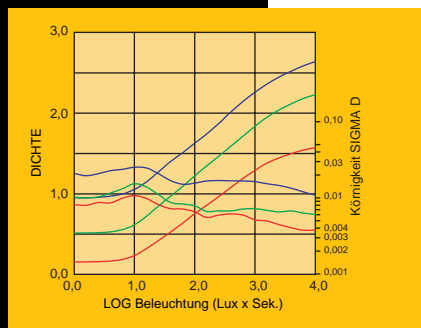
### MODULATIONSÜBERTRAGUNG >

Diese Kurve stellt eine Messung der visuellen Schärfe des Films dar. Die X-Achse ist die „Ortsfrequenz“ und bezieht sich auf die Anzahl der Sinuswellen pro Millimeter, die aufgelöst werden können. Die Y-Achse ist die „Kontrastwiedergabe“ und entspricht der Filmschärfe. Je länger und flacher die Linie, desto mehr Sinuswellen pro Millimeter können mit einem hohen Maß an Schärfe aufgelöst werden – und desto höher ist die Schärfeleistung des Films.



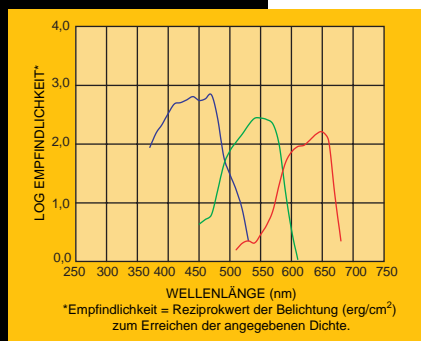
### DIFFUSE RMS-KÖRNICKEIT >

Diese Darstellung gibt Aufschluss über die RMS-Körnigkeit unterschiedlicher Negativdichten respektive belichtungsabhängiger Bildteile, z.B. Schatten und Lichter. Die Filmkennlinien korrespondieren mit den Körnigkeitskurven, sodass abgelesen werden kann, wie die einzelnen Emulsionsschichten zur Gesamtkörnigkeit beitragen und welche Körnigkeit in Relation zur entwickelten Negativdichte erwartet werden kann.



### SPEKTRALEMPFINDLICHKEIT >

Diese Kurven stellen die Empfindlichkeit dieses Films zum Farbspektrum des Lichts dar. Sie eignen sich für die Einstellung von optischen Kopiermaschinen und Filmrecordern sowie für die Bestimmung, Modifizierung und Optimierung der Belichtung für Spezialeffekte mit Blue-Screen- und Green-Screen-Anwendungen.

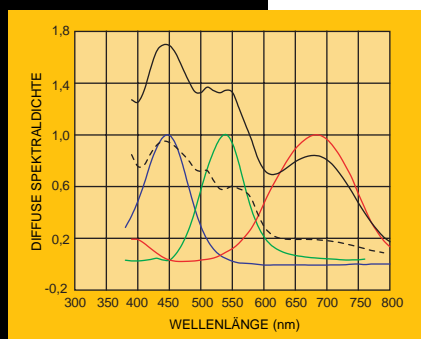


#### Schlüssel zur Spektralempfindlichkeit

- Empfindlichkeit der gelben Farbschicht
- Empfindlichkeit der Magenta-Farbschicht
- Empfindlichkeit der Cyan-Farbschicht

### SPEKTRALFARBSTOFFDICHTE >

Diese Kurven zeigen die Absorption der Farbstoffe, die sich bei der Filmentwicklung bilden. Sie eignen sich zur Einstellung oder Optimierung aller Geräte, die zum Scannen oder Kopieren des Films eingesetzt werden. ANMERKUNG: Die Farbstoffkurven Cyan, Magenta und Gelb sind auf den Spitzenwert normalisiert.



#### Schlüssel zur Spektralfarbstoffdichte

- Skalenmittel neutral
- Cyan-Farbschicht
- Magenta-Farbschicht
- Gelbe-Farbschicht
- Mindestdichte

### REZIPROZITÄTSVERHALTEN (SCHWARZSCHILDEEFFEKT)

Bei Belichtungszeiten von 1/1000 s bis 1/10 s sind keine Filter- oder Belichtungskorrekturen notwendig. Im 1-Sekunden-Bereich muss die Belichtung verlängert, d.h. um 2/3 Blendenstufen geöffnet und ein KODAK Farbkompensationsfilter CC 10R eingesetzt werden. Im 10-Sekunden-Bereich muss die Belichtung verlängert, d.h. um 1 Blendenstufe geöffnet und ein KODAK Farbkompensationsfilter CC 10R eingesetzt werden.

### KENNZEICHNUNG

Auf dem entwickelten Film befinden sich die folgenden Randsignierungen: das interne Kodak Produktsymbol (EL), die Produktcodenummern 5217 (35 mm) oder 7217 (16 mm), Emulsions- und Rollenummern sowie EASTMAN KEYCODE Nummern.

### KORN

Der Körnigkeitseindruck eines jeden Films ist abhängig von Szeneninhalte, Komplexität, Farbe und Dichte. Beim KODAK VISION2 200T Color Negative Film 5217 / 7217, ist die gemessene Körnigkeit außergewöhnlich niedrig.

### SCHÄRFE

Die „empfundene“ Schärfe eines Films hängt von verschiedenen Komponenten des Produktionssystems ab. Kamera- und Projektionsobjektive, Kopiermaschinen und andere Faktoren spielen dabei eine Rolle, doch kann die spezifische Schärfe eines Films gemessen und in der Modulationsübertragungskurve dargestellt werden.

ANMERKUNG: Kurven für die Filmkennlinie und diffuse RMS-Körnigkeit werden von verschiedenen Geräten erstellt. Unter Umständen ist eine geringe Variation der Kurvenform bemerkbar.

**KODAK GMBH**  
**Geschäftsbereich**  
**Entertainment Imaging**  
70323 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 406-5596  
Fax.: +49 (0) 711 406-2614  
[www.kodak.de/go/motion](http://www.kodak.de/go/motion)

**KODAK Gesellschaft m.b.H.**  
**Geschäftsbereich**  
**Entertainment Imaging**  
Albert-Schweitzer-Gasse 4  
1140 Wien  
Tel.: +43 (0) 197001-182  
Fax.: +43 (0) 197001-222  
[www.kodak.at/go/motion](http://www.kodak.at/go/motion)

**KODAK SOCIÉTÉ ANONYME**  
**Entertainment Imaging**  
Avenue de Longemalle 1  
1020 Renens  
Tel.: +41 (0) 21 631 0255  
Fax.: +41 (0) 21 631 0492  
[www.kodak.ch/go/motion](http://www.kodak.ch/go/motion)



Anmerkung: Die aufgeführten Daten beziehen sich zwar auf typische Emulsionen aus der Produktion, sind aber nicht als Standards zu verstehen, die von der EASTMAN KODAK COMPANY eingehalten werden müssen. Unterschiedliche Lagerungs-, Belichtungs- und Entwicklungsbedingungen beeinflussen die Ergebnisse. Wir behalten uns das Recht vor, das Produkt jederzeit zu ändern oder zu verbessern.

Neu 2-2004, EASTMAN, KEYCODE, KODAK und WRATTEN sind Marken.  
© Eastman Kodak Company, 2004 KODAK Publikation Nr. H-1-5217X  
GT32137/02/04

